

## Gastkolumne

### BKW und ihre Gefälligkeits-Gutachten

**N**ach dem Bundesgerichtsentscheid zur Leitung Riniken vom 5. April 2011, der besagt, dass ein Kilometer Hochspannungsleitung in den Boden verlegt werden muss, findet nun ein Umdenken statt. Etliche Verfahren wurden inzwischen zurückgewiesen, um eine zusätzliche Machbarkeitsstudie für eine Bodenverlegung nachzuholen. Dies ist umso erfreulicher, da Professor Heinrich Brakelmann der Universität Duisburg-Essen in Deutschland, als Spezialist bezüglich Bodenverlegungen von Hochspannungsleitungen, nun auch vom Bundesgericht anerkannt wird.

Was die Leitung Wattenwil-Mühleberg anbelangt, sind seit unseren ersten Einsprachen schon sieben Jahre vergangen und wir bestreiten nun vor Bundesverwaltungsgericht einen Schlagabtausch mit der BKW. Bemerkenswert ist, dass die BKW wieder bei der gleichen Firma, wie zu Beginn des Plangenehmigungsverfahrens, Gutachten erstellen lässt, nun gegen eine Bodenverlegung der Hochspannungsleitung. Auch bei diesem Gutachten haben wir wieder etliche Fehler feststellen können.

Wann hört das endlich auf mit diesen «Gefälligkeitsgutachten»? Wir verlangen nach wie vor eine unabhängige Machbarkeitsstudie



für die Bodenverlegung und diese von einer kompetenten Fachperson, wie Brakelmann. Nun hat auch das BUWAL als erstes Bundesamt eingeräumt, das die Leitung in Betracht der technischen Fortschritte und der geographischen Verhältnisse in den Boden verlegt werden könnte.

Der Kanton Bern verlangt als Mehrheitsaktionär der BKW auch eine Bodenverlegung der Leitung, dies nach Annahme einer Motion im Nov. 2009 durch den Grossen Rat. In Sachen Bodenverlegung scheint doch einiges realisierbar zu sein. Wir

sind gespannt, wie das Bundesverwaltungsgericht entscheiden wird.

**FRITZ OHNEW EIN**, ist Präsident der «Interessengemeinschaft umweltfreundliche Hochspannungsleitung Wattenwil-Mühleberg» (IG-UHWM) und Tierarzt.

**«Wir verlangen nach wie vor eine unabhängige Machbarkeitsstudie für die Bodenverlegung.»**

**FRITZ OHNEW EIN, PRÄSIDENT IG-UHWM**